

Die Fachgruppe Kunst beschließt diesen Entwurf für den hausinternen Lehrplan gemäß des neuen Kerncurriculums Kunst für die Sekundarstufe I auf der nächsten Fachkonferenz als Tischvorlage vorzulegen. Die Anpassung der Stufen 7, 8 und 9 folgen bis März 2012 (s. Dienstbesprechung Kunst).

Jahrgangsstufe 5 (ganzjährig, 2 Std./ Woche)

Im Folgenden werden für die Kompetenzerwartungen die einzelnen Kompetenzen abgekürzt und farbig unterlegt dargestellt:

übergeordnete Kompetenzen Ü

Bildgestaltung: Form **Fo**, Material **Ma**, Farbe **Fa**

Bildkonzepte: Bildstrategien **Si**, personale/ soziokulturelle Bedingungen **P/S**

Bildverfahren/ Arbeitstitel	fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen (gemäß der Kernlehrplan für die Sek. I)	Bildwelten/ fächerverbindende Beiträge
Malen/ Malerei <i>(Farbvielfalt entwickeln, Farbbeziehungen herstellen)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - 6/ 12 teiliger Farbkreis (Primär-/ Sekundär-/ Tertiärfarben) - Mischübungen - Kalt-Warm-Kontrast - getrübbte, gemischte Farben <p><i>Arbeitsblätter: AB 1, AB 2, AB 3, AB 7</i></p>	<p>Produktion: Fa1 SuS unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. Fa2 SuS entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. Fo2 SuS bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch- experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen.</p> <p>Rezeption: Ü1 SuS beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. Fa1 SuS benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.</p>	<p>z.B. Paul Klee: „Burg und Sonne“</p> <p><u>obligatorische Technik:</u> Wasserfarben, deckender Farbauftrag</p>
Zeichnen/ Grafik	<ul style="list-style-type: none"> - grafische Übungen im Bereich Punkt – Linie – Fläche - Bildordnung wie Reihung, Streuung, Ballung, Rhythmus und Bewegung - Hell Dunkel Kontrast - Strukturierung der Oberfläche durch Linie, Schraffur und Muster <p><i>Arbeitsblätter: AB 4, AB 5, AB 6</i></p>	<p>Produktion: Fo1 SuS entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltung durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur Ü1 SuS gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge Ü2 SuS gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.</p> <p>Rezeption: Fo1 SuS erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. Ü1 s.o., Ü2 SuS analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.</p>	<p><u>mögl. Technik:</u> Collage/Grafik: z.B. Albrecht Dürer: „Rhinocerus“; Pablo Picasso: „Harlekin mit Stab“</p> <p><u>obligat. Techniken:</u> Bleistift, Buntstift, Filzstift, Schablonendruck</p>
Bauen und Plastizieren/ Plastik	<ul style="list-style-type: none"> - Körper-Raum-Beziehung - Assemblage - Bezüge zwischen Material und Formgebung 	<p>Produktion: Fo4 SuS bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. Ma3 SuS entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion</p>	<p>z. B. Tierfiguren, Märchenkästen</p> <p><u>obligat. Techniken:</u></p>

		<p>Rezeption: Fo3 SuS beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. Ma2 SuS beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildersicher Gestaltungen.</p>	<p>Papier, Pappe, Wellpappe, Holz</p> <p><i>Verbindung mit Leseerlebnissen aus dem Deutschunterricht (z.B. Märchen)</i></p>
<p>Collagieren/ Misch- techniken</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorder-/ Hintergrund - Anordnung der Elemente auf der Bildfläche <p><i>Arbeitsblätter: AB 8</i></p>	<p>Produktion: Fo3 SuS bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch- experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen. Ma1 SuS realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel.) St1 SuS entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. P/S1 SuS gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/ individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.</p> <p>Rezeption: P/S2 SuS begründen ihren individuell- persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur. Ü1, s.o. Ü2 SuS analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte</p>	<p>z.B. Giuseppe Arcimboldo: „Sommer“; Rousseau: „Urwaldlandschaft mit untergehender Sonne</p>

Jahrgangsstufe 6 (ganzjährig, 2 Std./ Woche)

Bildverfahren/ Arbeitstitel	fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen (gemäß der Kernlehrplan für die Sek. I)	Bildwelten/ fächerverbindende Beiträge
Malen/ Malerei z.B. „Freundschaftsbilder“/ „Die Natur zum Leben erwecken“	<ul style="list-style-type: none"> - Farbvariationen: Farbton, Farbtintensität, Farbqualität - Komplementärkontraste - Farbe-an-sich-Kontrast - monochrome Farben - Signalfarbe, Symbolfarbe - Farbwirkung und Ausdruckssteigerung <p style="text-align: right; margin-top: 10px;">Arbeitsblätter: AB 9, AB 10</p>	<p>Produktion: Fa3 SuS entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. Ma2 SuS bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung. St1 SuS entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.</p> <p>Rezeption: Ü2 SuS analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. Fa2 SuS analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. Fa3 SuS erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. Fa4 SuS erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.</p>	<p>z.B. F. Marc: „Zwei Katzen“, „Mädchen mit Katze“, „Blaue Pferde“ V. van Gogh: „Sternennacht“</p> <p><u>obligatorische Technik:</u> reine Deckfarben, Mischen, Trüben, Ölkreiden</p> <p>Verbindung mit dem Thema „Freundschaftsgeschichten“ aus dem Deutschunterricht</p>
Zeichnen/ Grafik z.B. „Die Sprache des Comics“/ „Ich packe meinen Koffer...“	<ul style="list-style-type: none"> - grafische Übungen zur Bildgestaltung und Bildaufbau - Raumschaffung durch Staffelung, Höhenlage, Überschneidung - Linien- und Schriftgestaltung <p style="text-align: right; margin-top: 10px;">Arbeitsblätter: AB 11, AB 12, AB 13, AB 14, AB 15, AB 16</p>	<p>Produktion: Ma1 s.o. Fo2 entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/ Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen.</p> <p>Rezeption: Ma1 beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. Fo4 SuS beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. Ü3 SuS begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.</p>	<p>z.B. Comics und Mangas, K. Haring, R. Lichtenstein</p> <p><u>obligat. Techniken:</u> Bleistift, Buntstift, Filzstift, Tusche</p>
Bauen und Plastizieren/ Plastik z.B. Baumhaus, Hütte oder Abenteurerhöhle/ Ausdrucksmasken	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktionszeichnung - Bezüge zwischen Volumina und Statik - Assemblage - Ausdruck und Haltung 	<p>Produktion: Fo4 SuS bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. Ma3 SuS entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion. Ü3 SuS bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-inhalts-Gefügen.</p> <p>Rezeption: Fo3 SuS beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. Ma2 SuS beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildersicher Gestaltungen.</p>	<p>z.B. Bauten von Naturvölkern, „Fallenbilder“ von Spoerri z.B. Gipsmasken</p> <p><u>obligat. Techniken:</u> Papier, Pappe, Wellpappe, Holz</p>
Zufallswerkstatt „Spurensuche“ – Collagieren mit Zufallstechniken/ Drucken	<ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenbeschaffenheit - Aufgreifen und Weiterführen vorgegebener und gefundener Strukturen 	<p>Produktion: St2 SuS verwenden und bewerten die Strategien des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang St3 SuS bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. Ma4 SuS beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks.</p>	<p>z. B. M. Ernst</p> <p><u>obligat. Techniken:</u> Frottage, Grattage, Decalcomanie, Collage, Hochdruck mit Pappen etc.</p>

	<p>Rezeption: St1 SuS transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen. St2 SuS beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten. P/S1 SuS benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltung. Ma2 s.o., Ma3 SuS beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkung der grafischen Gestaltung.</p>	(z.B. „Pappkantendruck“, Einsatz von ungewöhnliche Druckstöcken)
--	---	--

Jahrgangsstufe 7 (halbjährig, 2 Std. / Woche)

Bildverfahren / Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen (gemäß Kernlernplan für die SI)	Bildwelten / fächerverbindende Beiträge
<p>Malen / Malerei</p> <p>z. B. „Landschaft“ (I)</p>	<p>Farbübungen (III): Farbperspektive Luftperspektive (Groß-Klein-Überschneidung)</p> <p>obligatorische Arbeitsblätter: AB 17</p>	<p>Produktion: (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwenden farb- und formbezogener Mittel und Verfahren der klassischen Bildgestaltung</p> <p>Rezeption: (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen von farbtönenbestimmter, koloristischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschiede in fremden und eigenen Gestaltungen</p>	<p>obligatorische Techniken: Deckfarben, Mischfarben</p> <p>z. B. Ausschnittergänzung: „Ein Tier in der Landschaft“</p> <p>Abbildungen: Leonardo da Vinci (Sammlung)zus.</p>
<p>Zeichnen / Grafik</p> <p>z. B. „Stadtlandschaft“</p>	<p>Konstruktives, räumliches, körperhaftes Zeichnen (I):</p> <p>Räumlichkeit durch Grauwerte</p> <p>Einführung: Parallelperspektive AB 18, AB 19, AB 20, AB 21</p>	<p>Produktion: (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage</p> <p>Rezeption: (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition (ÜP3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen</p>	<p>obligatorische Techniken: Bleistift, Lineal</p> <p>z. B. „Berglandschaft im Nebel“ z. B. „Buchstabenstadt“ ausgehend vom eigenen Namen</p> <p>Abbildungen: versch. Folien (Sammlung) Vasarely (Sammlung) / Op Art</p>
<p>Collagieren/Mischtechnik</p> <p>„Landschaft“ (II)</p>	<p>Raumillusion durch Farbe</p> <p>Farb-, Luftperspektive</p> <p>gelenkter Zufall: z. B. Herstellen von Farb- und Tonwerten mit geeigneten Strukturen als Landschaftselemente</p>	<p>Produktion: (StP2) gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammels und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation (StP4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallerscheinungen Bildlösungen (StP5) bewerten das Anregungspotential aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung</p> <p>Rezeption: (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/ Flächenorganisation, Luft- u. Farbperspektive)</p>	<p>mögl. Techniken: z. B. Décalcomanie (Reißen, Schneiden)</p>
<p>Dreidimensionales Gestalten / Relief, Plastik, Objekt</p> <p>z. B. „Tier“ oder „Lieblingsspeisen“</p>	<p>Vom Relief zur Plastik zum Objekt (Vom Tonrelief zur Tonfigur, vom Erdloch zum Baumhaus, etc.) - AB 22, AB 23</p> <p>Gegenstandsfarbe</p>	<p>Produktion: (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen (ÜP1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbstständig Gestaltungslösungen zu entwickeln (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-</p>	<p>obligatorische Techniken: Gestalten mit Ton, Töpfern etc.</p> <p>oder: Montage / Mischtechnik, s. Malerei</p> <p>Abbildungen: z. B. Pieter Bruegel: Bauernhochzeit z. B. Claes Oldenburg, Daniel Spoerri:</p>

		<p>Gegenstandsbeziehung</p> <p>Rezeption: (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen (MaR3) bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge</p>	Fallenbilder
--	--	---	--------------

Jahrgangsstufe 8 (halbjährig, 2 Std. / Woche)

Bildverfahren / Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen (gemäß Kernlernplan für die SI)	Bildwelten / Fächerverbindende Beiträge
<p>Malen / Malerei</p> <p>z. B: „Landschaftsidylle“</p>	<p>Farbübungen (IV): Farbperspektive Luftperspektive (Raumillusion)</p>	<p>Produktion: (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen in einer Landschaftssituation durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten nach den Regeln der Farb- und Luftperspektive (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwenden farb- und formbezogener Mittel und Verfahren der klassischen Bildgestaltung</p> <p>Rezeption: (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen von farbtonebestimmter, koloristischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Raumillusion in fremden und eigenen Gestaltungen</p>	<p>obligatorische Techniken: Deckfarben, Mischfarben</p> <p>z. B: „Berglandschaft im Nebel“ Abbildungen: LeonardodaVinci,C.D.Friedrich,o.a. (Sammlung)</p>
<p>Zeichnen / Grafik</p> <p>z. B: „Innenraumdarstellung“</p>	<p>Konstruktives, räumliches, körperhaftes Zeichnen (II): Raum- und Bewegungssillusion</p> <p>Einführung: Einfluchtpunktperspektive AB24,AB25,AB26,AB27,</p>	<p>Produktion: (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Gesetzen der Raumillusion und der optischen Täuschung (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage</p> <p>Rezeption: (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion und optischer Täuschung in der Komposition (ÜP3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen</p>	<p>obligatorische Techniken: Bleistift, Lineal</p> <p>z.B: „Baumallee“ oder „mein Traumzimmer“</p> <p>Abbildungen: versch. Folien (Sammlung) Vasarely, Picasso, Matisse (Sammlung)</p>
<p>Linolschnitt</p> <p>z.B: „Landschaft“ (III)</p>	<p>Weißlinien- Schwarzlinien-, Flächenschnitt Mit Übungen zu Struktur (Muster) und Form AB28</p>	<p>Produktion: (StP2) gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren des Linolschnittes (StP3) entwerfen und entwickeln durch Experimentieren und Reduzieren Gestaltungslösungen für einen Entwurf (StP4) entwerfen und gestalten durch Variationen des Linolschnittes verschiedene ästhetische Bildlösungen (StP5) bewerten durch direkten Vergleich verschiedene ästhetische Wirkungen als differenzierende Möglichkeiten der Bildfindung</p> <p>Rezeption: (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Gestaltungen in Linolschnitten (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf ihre unterschiedlichen Wirkungen</p>	<p>mögl. Techniken: vom Schablonen- zum Linoldruck</p> <p>Abbildungen: versch. Folien (Sammlung) Expressionisten wie Kirchner, Nolde, u. a. (Sammlung)</p>
<p>Dreidimensionales Gestalten</p> <p>z.B: Collage/Stilleben „Gläser und Flaschen“</p>	<p>Plastische Überlagerungen, Überschneidungen, Aussparungen, Durchdringungen</p> <p>Gegenstandsfarbe/Farbkontraste</p>	<p>Produktion: (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen (ÜP1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit</p>	<p>mögliche Techniken: Holz, Karton, Pappe, o. ä., aber auch Originalmaterial wie Flaschen</p> <p>Abbildungen: beliebig</p>

		<p>selbstständig Gestaltungslösungen zu entwickeln</p> <p>(FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung</p> <p>Rezeption:</p> <p>(MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen</p> <p>(MaR3) bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge</p>	
--	--	---	--

Jahrgangsstufe 9 (halbjährig, 2 Std. / Woche)

Bildverfahren / Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen (gemäß Kernlernplan für die SI)	Bildwelten / fächerverbindende Beiträge
<p>Zeichnen / Grafik</p> <p>Dreidimensionales Gestalten Übereckperspektive Licht und Schatten</p> <p>Tonstufen / Tontrennung, oder Isometrie / Op Art</p>	<p>Konstruktives, räumliches, körperhaftes Zeichnen (III):</p> <p>Zwei- und Dreifluchtpunkt-perspektive AB 29, 30, 31, 32</p> <p>Räumlichkeit durch Schlag-u. Eigenschatten AB 33</p> <p>Syntax als Bedingung für illusionistische Nachrichten AB 38, 39</p>	<p>Produktion: (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen (FaP4) gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von Tonwerten (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwenden farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung</p> <p>Rezeption: (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedener Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z. B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfrem-dung, Umdeutung (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien)</p>	<p>obligatorische Techniken: persp. Konstruktion, Bleistiftzeichnung</p> <p>z. B. „Hochhaus von unten“ (Diff. „Blick von oben“) - Dreifluchtpunktperspektive</p> <p>z. B. Sachzeichnung / Blow up z. B. Fenstergriff, Flaschen, Alltagsdinge z. B. Rasterzeichnung / Karikatur „Stars“</p> <p>mögl. Abbildungen: Escher: Turm zu Babel, de Chirico Architekturfotografie (z. B. Kassel) Leonardo, Daumier / B Riley</p>
<p>Malen / Malerei</p> <p>Raumwert Farbe</p> <p>z. B. „Stilleben“</p> <p>Was ist Komposition?</p>	<p>Farbübungen (III): Raum-/ Körperillusion durch Farbe (in Verbindung mit Linearp.)</p> <p>Farbmodulation</p> <p>Bildanalyse: Goldener Schnitt AB 34, 35, 36, 37</p>	<p>Produktion: (FaP4) beurteilen Wirkungen v. Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehungen (FaP3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten (FaP1) bewerten und verwenden unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage</p> <p>Rezeption: (FaR1) unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungs-farbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen der Gestaltung (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen von farbtonebestimmter, koloristischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschiede in fremden und eigenen Gestaltungen (P/S-R6) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs (ÜR2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phä-nomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften</p>	<p>obligatorische Techniken: Deckfarben, Mischfarben</p> <p>z. B. „Großes Pilzbild“ (Einzel- und Gruppenbild, mögliche Weiterführung: dreidim. Objekt im Karton „Waldstück“)</p> <p>mögl. Abbildungen: Stilleben - Barock bis Expressionismus, Raffael, Sixtinische Madonna, Bruegel, Schlaraffenland, Goya, 3. Mai</p>

<p>Collagieren/Mischtechnik</p> <p>„Illustration“ (II): Buch, Gedicht o. ä.</p> <p>„Anti-Werbung“ (visuelle Antithesen)</p> <p>„Rollage“</p>	<p>Bild / Text - Kombinationen</p> <p>Raumillusionistische Mittel im Wirkungsmechanismus der Werbung / des Porträts</p> <p>Veränderung semantischer u. pragmatischer Intentionen durch Änderung raumillu- sionistischer Mittel</p>	<p>Produktion: (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgaben- lösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes (P/S-P4) entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Um-gestaltung historischer Motive und Darstellungsformen (StP3,2) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammeln und Ordnen Gestaltungslösungen für eine Präsentation: gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage</p>	<p>mögl. Techniken: Mischtechnik</p> <p>z. B. Textgestaltung, Plakat, CD-/ Platten-Cover / Plakat</p> <p>Werbung und Antiwerbung Charakterisierung von Personen</p>
<p>Dreidimensionales Gestal- ten / Relief, Plastik, Objekt</p> <p>z. B. „Kinetische Objekte“</p> <p>z. B. „Design“</p>	<p>Vom Relief zur Plastik zum Objekt</p> <p>AB 39</p> <p>AB 40</p>	<p>Produktion: MaP1 verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts- Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen (P/S-P2) entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung</p>	<p>Mögl. Techniken: Montage / versch. Materialien:</p> <p>z. B. „Waldstück“ (s. o.), „Mobile“ (Calder), „Klang-Objekt“ / „Verrücktes Musikinstrument“ „Stuhl“ oder „Verpackung“ (M. Breuer, F. O. Gehry)</p>
<p>Rezeption: (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten (ÜR3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen (StR1) erläutern Collage als gestalterisches Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip</p>		<p>Produktion: (P/S-R5) erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst MaP2 analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungs-spuren in Collagen oder Montagen (ÜR3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen</p>	